

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 49 (1770)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1770
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371406>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordnentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1770.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5719
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4063
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3267
Seit der Zerstörung Jerusalems	1700
Von Erfindung des Pappiers in Basel	400
Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	330
Der Neuen Welt oder America	279
Von Anfang der Pöbl. Eydnoschafft	455
Von Treftung des Lands Glaris in den Eydg.	419
Des Lands Appenzell	257
Die Graubündten	273
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	310
Von Einführung des alten Juliar. Calend.	1815
Des neuen Gregor. 188 Jahr. von verbesserter	70
Von Anfang	
Des Teutisch. n. Kayserthums	969
Der Russischen 905 Jahr. der Türkischen	470
Stiftung der sieben Churfürsten	758

Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Der Babylonischen	3943
Der Persischen	2307
Der Griechischen	2097
Der Römischen unter Julio Cäsar	1831
Seit der Bekrönung des Christlichen Königs	
Constantini Magni zum Christl. Glauben	1434
Von Anfang der Königreiche.	
Schweden	3985
Spannien	3936
Engelland	3840
Dänemark	2341
Frankreich	1351
Ungarn	1167
Pohlen	768
Böhmen	679
Portugall	631
Preußen	70
Sardinien	51
Neapolis u. Sicilie	35
Von Erbauung	
Der Stadt Zürich	3753
Der Stadt Rom	2521
Der Stadt Chur	1414

Serner, ist das Jahr in beiden Calendar zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Stern-Zahl ist 6483. Hieraus kommt die Goldene-Zahl 4. der Sonnen-Circkel 15. die Römische Zins-Zahl 3. die Epacte im Alten Calendar 14. im Neuen 3. der Sonntags Buchstab im Alten Calendar **G** im Neuen **C**.
 Die Zeit zwischen Weynachten und Kr. Faschnacht im Neuen Calendar
 der 8. Wochen u. 6. Tag im Alten 7. Wochen u. 4. Tag.
 Jahrs Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calendar gebraucht werden.

Die 12. Höl. Zeichen		Die 7. Planeten.		Die 12. Zeichen.	
Widder		Saturnus		Gestirnschein	
Stier		Jupiter		Drackenhaupt	
Zweilling		Mars		Drackeschwanz	
Krebs		Sonn		Monds-Zeichen.	
Löw		Venus		Neumond	
Jungfrau		Mercurius		Erste Viertel	
Waag		Mond		Vollmond	
Scorpion		Die Aspecten.		Letzte Viertel	
Schub		Zusammenkunft		übersichgehender	
Steinbock		Gegenschein		untersichgehend.	
Wasserman		Gedritterschein		Erwehlung.	
Fisch		Geviertererschein		Gut Alderlassen	
				Mittelmäßig	

Im Neuen Calendar ist zu beobachten.

Ein schwarzes bedeutet eine Feiertag, da man vor u. nach den Gottesdienst Saumen u. Tragen darf. Ein rothes bedeutet eine Feiert. da Saumen u. tragen verboten ist. Ein doppelt bedeutet ein gar hohen Feiertag. Wo so stehen bedeutet ein Fasttag.

I. Monat	Alter Jenner	Thuf u. Unt	Aspeeten und vermuthliche Witterung.	Tagel S. M.	Neu Jenner
Freya	1. Neu Jahr	aus.	h neben C	Wind	8 34 12
Samst	2. Abel Seth	6 56	h B Δ 4 Δ ♂		8 36 13 XX Tag D.
1. Weisen aus Morgenl. Math. 2. Sonnen-Aufg. 7, 41 m. Unt. 4, 19. m. Lv. Joh. 2.					
Samst	3. E. Isaac E.	8 0	h B Δ ♀ und		8 38 14 2 Israel
Monta	4. Elias, Moa	9 6	♂ h ♀ ♀ in m		8 40 15 Maurus
Dienst	5. Simeon Loth	10 11	h B Δ ⊙ * h		8 42 16 Marcellus
Mitwo	6. h. 3. König	11 13	h B * 4 □ ♀		8 44 17 Anthonius
Donst	7. Isidorus	12. B.	(♂, 24 m. N. ♂ h ⊙		8 46 18 Prisca
Freya	8. Erhard	1 27	♂ in m 1, 30 m N.		8 48 19 Joh Laurent
Samst	9. Julian	2 35	h B ♂ in ♀		8 50 20 Sebastian
2. Jesus 12. Jahr alt, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 35. m. Unt. 4, 25 m. Lv. Joh. 2.					
Monta	10. Samson	3 43	h B 1 neben m. Herz		8 52 21 3 Agnes
Dienst	11. Gerson	4 48	2 neben C kalte		8 55 22 Vincents
Mitwo	12. Isarius	5 30	C Apog Nebel		8 58 23 Emerentia
Donst	13. XX Tag D.	6 0	♂ neben C wind		9 0 24 Thimotheus
Freya	14. Israel	Dera	♂ ♀ und Schnee		9 2 25 Pauli Bel.
Samst	15. Maurus	geht	♂ 11, 19. m. N. ge-		9 4 26 Policarpus
	16. Marcellus	unter.	* 4 ♂ ♀ stöber		9 7 27 Cath. Elisabeth
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufg. 7, 25. m. Unterg. 4, 35. m. Lv. Math. 8.					
Monta	17. Anthonius	7 38	4 geht auf 3, 9. m.		9 10 28 4 Carulus
Dienst	18. Prisca	9 0	* ♂ Nebel in den		9 12 29 Valerius
Mitwo	19. Martha	10 24	□ 4 * ♀ Thäl-		9 15 30 Adelgunda
Donst	20. Sebastian	11 42	♂ h ♀ □ ♂ ler		9 18 31 Virgilius
* Anbruch des Tags um 5, 55. m. Absch. um 6, 5. m. Neuer Forming.					
Donst	21. Agnes	U. B.	♀ in m * ⊙ Δ 4		9 21 1 Brigitta
Freya	22. Vincens	1 30	♀ in * □ ♀		9 25 2 Liechmest
Samst	23. Cath. Elisabeth	2 40	(1. Uhr N. Δ ♂		9 28 3 Blasius
4. Von Aufseigen Math. 8. Sonnen-Aufg. 7, 25. m. Unterg. 4, 35. m. Lv. Luc. 2.					
Monta	24. Thimotheus	3 40	* h Δ ♀		9 31 4 5 Eleopha
Dienst	25. Pauli Bel.	4 30	C B Δ ⊙ unbe-		9 34 5 Agatha
Mitwo	26. Policarpus	5 20	C Perig ständiger		9 37 6 Dorothea
Donst	27. Chrisostomus	6 10	h B Δ ♀ ♂ Δ ♀		9 40 7 Richard
Freya	28. Carulus	6 50	h neben C Sonnen-		9 43 8 Salomon
Samst	29. Valerius	Dera	h B h scheine		9 46 9 Apollonia
	30. Adelgunda	steht	♂ 5, 10 m N.		9 50 10 Scholastic
5. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. Sonnen-Aufg. 7, 4. m. Unt. 4, 46. m. Lv. Mat. 20.					
Monta	31. Virgilius	aus.	h B Δ ♂		9 53 11 Septuag.
Das letzte Viertel den 7. ist sehr kalt. Der Neumond den 15. Kommt mit Schnee.					
Das erste Viertel den 23. hat Nebel. Und der Vollmond den 30. Kommt mit Sonnenschein.					

Jenner hat 31. Tag.

Nach gieb in diesem Jahr, Herr Gott, uns gute Zeiten,
So wollen wir dafür dein hohes Lob ausbreiten.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf Himmlichen Zeichen. Der Wasserman.



Kinder in diesem
Zeichen geböhren, ha-
ben gute Ingenia zu
studieren im Handel
sind sie listig und ver-
schlagen, halten ihre
Sachen heimlich, ha-
bē unbeständig Glück
lieben die Gelehrten
und Wahrhaftigen.

Wenn der Tag anhebt zu langen, Kommt die Kälte
hergegangen.

Fortsetzung

Der Beschreibung von den Eydnöfischen
Schlachten, und noch eine Fortsetzung der Sech-
ten Hauptschlacht zu Fraßens eine Stund hinter Feld-
kirch, Anno 1499. den 20. Tag Aprill.

Die Feinde hatten nun alle Stücke gegen den
Eydnossen gekehret, und ließen dieselbe aufein-
mahl auf die anziehende Eydnossen los brennen:
Allein die Eydnossen fielen nieder auf die Erde, die
Kuglen fuhren über sie aus, und es kam kein Mann
um das Leben. Auf dieses wolten die Eydnossen
mit aller Furie angreifen, aber der wolerfahrene
Hauptmann Wolleb sprach: Nicht also liebe Eyd-
nossen, sondern lassiet noch einen Schuß über euch
gehen, und alsdenn greiffet herzhafft an. Die
Eydnossen legten sich wieder hierauf auf die Erde,
indeme so kam abermahl ein ganzer Hagel aus
groß und kleinem Geschütz über sie los, das man
vermeinen sollte es wurde kein Mann mehr davon
kommen, aber dieser thate den Eydnossen keinen
sonderliche Schaden ausser das der tapffere Haupt-
weil er zu Pferd saß und die Eydnöfische Armee
comandirte, einen tödtlichen Schuß empfangen, und
vom Pferd fiel: Er ermunterte sich wieder und sagte

nun

NB. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Calender und also ein-
gerichtet, daß ein jeder alle Märkte,
wenn solche gehalten werden, or-
dentlich verzeichnet finden wird
Wo aber A. C. steht, bedeutet es
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.
Bern, diensttag nach dem XX Tag.
Cassel, auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschweil, den 31.
Fischbach, auf S. 3. König.
Freystadt, den 5.
Frezburg in Uchtland, S. drey Kö-
nig Abend.
Jlang, den 1. Dienstag. a. C.
Käblis, den 1. Freyt. im Jenner.
ist ein Viehmarkt.
Lohr, auf S. 3. König.
Lucern, den 1.
Meyenberg, auf Pauli Bekeh.
Nördlingen, den 15.
Nürnberg, hält die Maß aufs
Neu-Jahr.
Osten, montag vor Lichtmess.
Peterlingen, am 1. mittwoch.
Rapperschweil, mittwoch vor Licht-
mess
Rheinfelden, donst. vor Lichtmess.
Schweiz, montag vor Lichtmess.
Solothurn den 8.
Seckingen, am XX. Tag.
Seerweil, bey der Schnidten, den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, mont. nach S. 3. König.
Tempach, den 2.
Untersee, den letzten mittwoch.
Uznach, den 17.
Weil, diensttag nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zoffingen, auf S. 3. König.

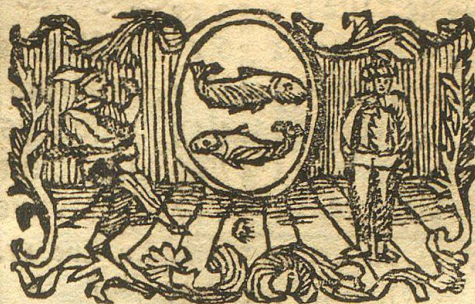
2. Monat	Alter Hornung Februarius.	Auf u. Unt.	Aspecten und vermuth- liche Witterung.	Tag S M	Neu Hornung Februarius.
Monta	1 Brigitta	7 30	♂ ♀ ☿ ♄	9 57	12 Susanna
Dienst	2 Lich. mess	8 40	♂ ♀ ☿ dieser Zeit	10 1	13 Jonas
Mitwo	3 Blasius	9 50	♂ ♀ ☿ ♄	10 5	14 Valentinus
Donst.	4 Eleophas	10 50	♂ ♀ ☿ ☐ ♄	10 8	15 Faustinus
Fresta	5 Agatha	11 40	♂ ♀ ☿ ♄ ☐ ♀	10 11	16 Juliana
Samst	6 Dorothea	12. B.	♂ ♀ ☿ ♄ ♀	10 14	17 Donatus
7. Von Säeman u. Saamen Luc. 8. Sonnen-Aufg. 6, 51. m. Unt. 5, 9. m. Ev. Luc 8.					
Sonne	7 Sex. Richard	2 0	♂ in ☿ 1. m. ♀	10 17	18 Sex. Caspar
Monta	8 Salomon	3 0	♂ neben ☐ gemäß gut	10 20	19 Joh. Casp.
Dienst	9 Apollonia	3 50	♂ ☐ ☿ ☐ Apog	10 23	20 Eucharis
Mitwo	10 Scholastica	4 30	☐ Hornung wetter mit	10 26	21 Felix Bisch.
Donst.	11 Euphrosina	5 10	♂ neben ☐ ☐ ♄	10 30	22 Pet. Stuhl.
Fresta	12 Susanna	5 50	♂ ☐ ☿ ☐ schein	10 33	23 Josua
Samst	13 Jonas	Der ☐	♂ ♄ ☐ ♄ ☐ Es	10 36	24 Wahibis
8. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufg. 6, 40. m. Unt. 5, 20. m. Ev. Luc. 18.					
Sonne	14 H. Fasnacht	geht	♂ 4, 37 m. ♀ ☐	10 40	25 H. Fasna.
Monta	15 Valentinus	unter.	☐ 4 wird noch	10 43	26 Sara
Dienst	16 Juliana	8 0	♂ ♄ ☿ ☐ Schnee	10 46	27 Fas Dienst
Mitwo	17 Aschermitw.	9 26	♂ ☐ 4 genuß geben	10 50	28 Aschermitw.
☼ Anbruch des Tags um 4, 27. m. Absch. um 7, 33. m. Neuer Werk.					
Donst.	18 Casper	10 40	♂ in ☐ ☐ ♄	10 53	1 Albinus
Fresta	19 Joh. Casper	11 56	♂ ☐ ☿ ☐ Es kömt	10 56	2 Simplicius
Samst	20 Eucharis	12. B.	♂ ☐ ☐ ☐ aut	11 0	3 Rungunda
9. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufg. 6, 29. m. Unt. 5, 31. m. Ev. Math. 4.					
Sonne	21 Invoc. Cleo.	2 12	♂ 9, 30. m. ♀ ☐ ☐	11 4	4 inv. Adrian
Monta	22 Pet. Stuhl.	3 0	♂ 4 wetter mit	11 8	5 Eusebius
Dienst	23 Josua	3 40	☐ ☐ Perig Sonnen-	11 12	6 Kridolin
Mitwo	24 Fronf. Math	4 10	♂ neben ☐ ☐ ☐ ☐	11 16	7 Fronfasten
Donst.	25 Victor	4 40	♂ ☐ ☐ ☐ schein	11 19	8 Philemon
Fresta	26 Nestor	5 0	♂ ☐ ☐ ☐ 4 und	11 23	9 40. Ritter
Samst	27 Sara	Der ☐	♂ ☐ ☐ ☐ regen	11 26	10 Alexander
10. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufg. 6, 15. m. Unt. 5, 45. m. Ev. Mat. 15.					
Sonne	28 Rem. Leand.	geht	♂ 4, 46. m. ♀	11 29	11 Rem. Rung.

Das letzte Viertel den 6. hat schönwetter. Der Neumond den 14. kömt mit Wind.
Das erste Viertel den 21. hat gut wetter. Und der Vollmond den 10. kömt mit Sonnen-schein.

Hornung hat 28. Tag.

Hier mancher Kriegs-Held wird in seinem Stand erhöht
Will dort ein tapfferer Held zu seiner Ruhe gehet.

Der Fisch.



Kinder in diesem
Zeichē geböhrē, wer-
den fründliche ge-
schickte Leuth, lieben
die armen, Fründ
und Gesellschaften,
dienē jederman gern
werden reich, doch
unbeständig.

Wann der Hornung warm ist, so blibts um Ostern
gern lang kalt.

nun seye es Zeit den Angrieff zuthun, die Sach
seye gewonnen er sterbe vergnügt, und gab seinen
Geist auf.

Die Eydgnossen wurden über diesen Todes-Fall
ganz erbitteret, und drangen ehe die Feinde wieder
geladen hatten, durch Rauch und Dampff über
die Schanze ein, und da gieng die Schlacht recht
an, auf dem Feld vor Frastens draussen, gegen
Feldkirch zwischen der Capell und dem Creutz so
noch heut zu Tag stehet. Die Eydgnossen samt
den Bündnern fochten wie Leuen und Bären, sie
stachen, hieben und schossen so desperat in die Kay-
serlichen, daß sie in kurzer Zeit in die Unordnung
gekommen, und die Flucht nahmen. Ein grosser
Theil der Feinden sprang in den nahe dabey gele-
genen Fluß Ill, in welchem 1400. Mann ertrun-
cken, 3000. aber blieben todt auf der Wahlstatt,
und von den Eydgnossen kamen nur eilf Mann um
das Leben. Die Feinde mußten das ganze feind-
liche Lager im Stich, und den Eydgnossen zur Beu-
te überlassen: Also bekamen die Eydgnossen bey 500
Stück klein und grosses Geschütz, eine grosse Men-
ge Proviant, Munition, Zelten, und Fahnen ic.
Nachdeme sie auf der Wahlstadt mit gebogenen
Knien Gott für den herrlichen Sieg gedancket hat-
ten so theilten sie in grosser Einigkeit, Fried und
Freuden

Appenzell, mitw. nach Lichtmeß
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhf.
Miklirch, donst. nach der alten Safft.
Urau, den letzten mitwochen.
Aubonne, den 1. mitwoch.
Bern, dienst. nach Hr. Safftacht.
Bremgarten, auf Aschermitwoch.
Bischoffzell, donst vor Safftacht.
Brugg, den 2. diensttag.
Bülach, auf Matthias.
Cleson, 1. montag nach Invooca.
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, mont. nach Lichtmeß.
Herisan, Freyt. nach Liechtm. a. C.
Jlang in Bündten, den 1. diensttag
alten Cal.
Küblis, den 1. Freyttag a. Cal. ist
ein Viehmarkt.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lengburg, donst. vor Safftacht.
Lichtensteig, den 1. montag nach
Lichtmeß.
Losanna, den 2. donstag.
Lucern, 8. Tag vor Safftacht.
Mürten, mont. nach der alt. Safft.
Neuenburg den 3.
Seeweiss bey der Schmidten, den 20.
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.
Schaffhausen, dienst. nach Invooca
Solothurn, dienst nach alten Safft.
Thun, samstag vor Invoocavit.
Weinselden, mitw. vor Safftacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.



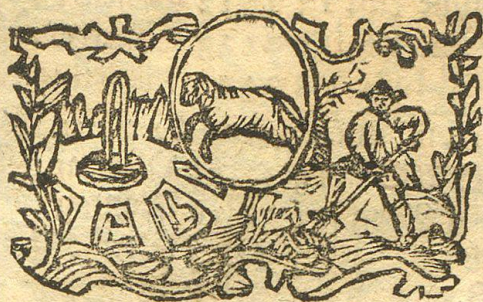
3. Monat	Alter Dierg.	(Auf u. Unt)	Aspecten und Vermuth.	Tagel	Neu Dierg.
Monat	Martius.		kehe Bitterung.	S. M	Martius.
Monta	1 Albinus	☽ auf.	☿ ☿ ☿ Die kalte	II 33	12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	☽ 9 II	☿ ☿ ☿ Ost-	II 36	13 Desiderius
Mitwo	3 Kunigunda	☽ 10 17	☿ ☿ ☿ winde	II 40	14 Zacharias
Donst.	4 Adrian	☽ 11 23	☿ ☿ ☿ werden	II 44	15 Mathildus
Freya	5 Eusebius	☽ 11. B.	☿ ☿ ☿	II 47	16 Heribertus
Samst	6 Fridolin	☽ 1 26	☿ ☿ ☿ zu dieser Zeit die ober-	II 50	17 Anshelmus
10. Sonnt	Vom stummen Menschen, Luc. 11.	Sonnen-Aufg. 6, 4. m. Unt. 5, 56. m. Ev. Luc. 11.			
Monta	7 Perpetua	☽ 2 17	☿ ☿ ☿ hand	II 53	18 Oculi
Dienst	8 Philemon	☽ 3 0	☿ ☿ ☿ 5 m. B.	II 56	19 Josephus
Mitwo	9 40. Ritter	☽ 3 40	☿ ☿ ☿ in V 2, 20 m. N.	12 0	20 Emanuel
Donst.	10 Alexander	☽ 4 10	☿ ☿ ☿ in V yuglings	12 3	21 Anastasien
Freya	11 Ringold	☽ 4 40	☿ ☿ ☿ Anfang behalten	12 6	22 Claudius
Samst	12 Gregorius	☽ 5 0	☿ ☿ ☿ Nebel	12 9	23 Seraphion
	13 Egesipus	☽ 5 30	☿ ☿ ☿ in	12 12	24 Gabriel
11. Sonnt	Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6	Sonnen-Aufg. 5, 52. m. Unt. 6, 8. m. Ev. Marc 7.			
Monta	14 Zachar.	☽ 5 45	☿ ☿ ☿ den Thäler	12 15	25 Lx. M. B.
Dienst	15 Mathildis	☽ 6 0	☿ ☿ ☿ mit hin trüb mit	12 19	26 Egerius
Mitwo	16 Heribertus	☽ 6 18	☿ ☿ ☿ 18. m. B.	12 23	27 Ruprecht
Donst.	17 Ana Susana	☽ 6 43	☿ ☿ ☿ Bind und	12 26	28 Prisca
Freya	18 Gertrud	☽ 9 43	☿ ☿ ☿ Schnee ge-	12 30	29 Eustachio
Samst	19 Josephus	☽ 10 57	☿ ☿ ☿ störber	12 33	30 Guidon
	20 Emanuel	☽ 11. B.	☿ ☿ ☿	12 36	31 Balbina
	Anbruch des Tags um 3, 47. m. Absch. um 8, 13. m.				Neu April.
12. Sonnt	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufg. 5, 40. m. Unterg. 6, 20. m. Ev. Joh. 8.			
Monta	21 Judica	☽ 1 1	☿ ☿ ☿ Son-	12 40	1 Judica
Dienst	22 Claudius	☽ 1 45	☿ ☿ ☿ Perig nenschein	12 43	2 Abundus
Mitwo	23 Seraphion	☽ 2 20	☿ ☿ ☿ 4, 11. m. B.	12 46	3 Stanislaus
Donst.	24 Gabriel	☽ 2 49	☿ ☿ ☿ neben C	12 50	4 Ambrosius
Freya	25 Mar Vert.	☽ 3 12	☿ ☿ ☿ zimlich	12 54	5 Martialis
Samst	26 Egerius	☽ 3 32	☿ ☿ ☿ 24 2 2 kalt	12 58	6 Jeremias
	27 Ruprecht	☽ 3 51	☿ ☿ ☿ Dunkel	13 1	7 Celestinus
13. Sonnt	Eintritt Christi, Math. 21.	Sonnen-Aufg. 5, 27. m. Unt. 6, 33 m. Ev. Math. 21.			
Monta	28 Palmtag	☽ 4 10	☿ ☿ ☿ * h ☿ 2	13 5	8 Palm. M.
Dienst	29 Eustachius	☽ 4 45	☿ ☿ ☿ und kalten Nebel	13 8	9 Sybilla
Mitwo	30 Guidon	☽ 5 16	☿ ☿ ☿ 5, 16 m. B. Δ 2 2	13 11	10 Ezechiel
	31 Balbina	☽ auf.	☿ ☿ ☿ in V Δ ☿	13 14	11 Leo Papst

Das letzte Viertel den 8. hat meist Nebel. Der Neumond den 16. kommt mit Wind.
Das erste Viertel den 23. ist Dunkel. Und der Vollmond den 30. zeigt Sonnenschein.

Merk hat 31. Tag.

Mars laßt mit grossem Ernst die Kriegs-Trummel rühren,
Um ein sehr grosses Heer bald in das Feld zu führen.

Der Widder.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind beherzt zän-
kisch mit allerley
Leuthen, durch hey-
rathen köönnen sie
viel Geld haben un-
beständig Glück.

Der Mergenstaub bringt Graß und Laub. So viel
Nebel im Mergen, so viel Wetter im Sommer.

Freuden die eroberte Beute.

Den folgenden Tag wolten die Eydgnoßen ihre
siegreiche Waffen fortsetzen, und die von ihnen ab-
gefallene Wallgeuer nach verdienen abstraffen.
Allein die Priester, Weib und Kinder im Wall-
geu zogen Proceßions-weise denen Eydgnoßen ent-
gegen und haben mit so kläglichem Geschrey und
Geberden um Gnade angehalten, daß die Eydgnoß-
en nicht allein zum Mittleiden sondern etliche gar
zu Thränen bewegt wurden, ihnen ward mit
Schwerdt und Brand verschonet und nur eine
Brandschazung von 8000. Gulden auferleget.
Die Eydgnoßen warffen die aufgeworfene Schan-
ke wieder ein, ließen eine Besatzung in Frastens,
und die Bündner zogen wieder in ihr Land, die
Eydgnoßen aber übern Rhein wieder heim.

Von der siebenden Schlacht auf der Malser Heide im Tyrol, an Gränzen des unteren Engadins.

Am Pfingsten fielen acht tausend Etschländler und
Tyroler, denen Bündner in ihr Land, und hät-
ten alle Dörffer in Engadin völlig in die Asche ge-
leget, wenn die Engadiner ihnen nicht grosse Geld-
Summen für die Brandschazung versprochen.

Zu-

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.
Arbon, mitw. vor Palmtag.
Bogen, auf mitfasten.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstatt, auf Mar. Verk.
Elgg, auf Georgi.
Frankfurt, auf Quasimodo.
Gais, den 1. Dienst ein Vieh. a. C.
Gorgen, den 1. donst.
Haug, den 1. dienst. alt. Cal.
Küblis, den 1. Frey. ein Vieh. a. C.
Münpegard, Samstag vor Lätare.
Neu-Breysach, auf Joseph.
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.
Nürnberg, hält mess, Seeytag auf
Ostern.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Regensburg, auf Gregori.
Reichensee auf Gertrud.
Sanen, Freytag vor Palmtag.
Seeweiß bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Seddingen, den 6ten.
Schweiz, den 17.
Solothurn, dienst nach mitfasten,
und Osterdiensttag.
Vilmergen den 21sten.
Untersee, den 1. mitwoch.
Uri, donstag vor Ostern.
Willisau, montag vor Fridolin.
Xverdon, dienst nach Palmtag.
Zell am Unter-See, den 18.



4. Monat	Alter April.	Aluf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Witterung.	S. M. Tag	Alter April.
Donst.	1 Hohe Donst.	☾ 9 30	△ h Frische Luft	13 17 12	Hohenb. ✕
Freya	2 Gille Freya	☾ 10 30	☾ ☾ □ ♂ △ ☾	13 21 13	Charte. ✕
Samst.	3 Venatius	☾ 11 30	△ 4 ☉ kalte	13 24 14	Tiburtius
11. Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufg. 5 16. m. Unt. 6 44. m. Ev. M. rc. 16.					
Sonnt.	4 Ostertag	☾ 12. B.	4 neben ☾ □ h ☉	13 27 15	Ostertag
Monta	5 Montag	☾ 1 3	* ♂ △ ♀ ☾ Apog	13 30 16	Montag
Dienst	6 Dienstag	☾ 1 38	Oster = Zeit mit	13 34 17	Lange ✕
Mitwo	7 Celestinus	☾ 2 9	(5, 45. m. B. ♂ h	13 37 18	Valerius
Donst.	8 Maria	☾ 2 35	* ♀ Sonnenschein	13 40 19	Bernerus
Freya	9 Sibilla	☾ 3 0	☉ in 8. 3, 5. m. B.	13 43 20	Herman
Samst.	10 Ezechiel	☾ 3 23	♂ neben ☾ Es kömt	13 46 21	Fortunatus
15. Verschlößene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufg. 5 5. m. Unterg. 6 55. m. Ev. Joh. 20.					
Sonnt.	11 Quasimo.	☾ 3 47	* ♂ ♀ □ 4 △ ♀	13 49 22	Quasimo.
Monta	12 Justus	☾ 4 11	☾ allgemach gut	13 51 23	Georg
Dienst	13 Egesipus	☾ Dert	△ 4 ♀ ♂ ♀	13 54 24	Albertus
Mitwo	14 Tiburtius	☾ gehet	● 5, 15. m. N.	13 58 25	Marcus
Donst.	15 Olimpus	☾ unter	☾ neben ☾ ♀ warm	14 2 26	Anacletus
Freya	16 Daniel	☾ 9 53	☾ in 8 wachse	14 6 27	Anastasius
Samst.	17 Rudolph	☾ 10 56	♂ 4 □ ♂ wetter	14 9 28	Vitalis
16. Von guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4 53. Unterg. 7 7. m. Ev. Joh. 10.					
Sonnt.	18 Mil. Christ.	☾ 11 54	☾ * ♀ mit Regen	14 13 29	Mil. P. M.
Monta	19 Bernerus	☾ 12. B.	* ☉ △ ♂ * ♀	14 16 30	Baldburg
☼ Abbruch des Tags um 2, 39. m. Absch. um 9, 41. m. Neu Man					
Dienst	20 Herman	☾ 1 0	h neben ☾ und Sonz	14 19 1	Vou Jac ✕
Mitwo	21 Anshelmus	☾ 1 21	10, 9. m. B. □ ♀	14 22 2	Arhanasius
Donst.	22 Cajus	☾ 1 42	* ♂ ☾ △ 4 □ ♀	14 25 3	Erfind. ✕
Freya	23 Georg	☾ 2 0	* ☾ ☾ * ☉ nen	14 28 4	Florian
Samst.	24 Albert 18	☾ 2 21	♂ ☉ ♀ * h schein	14 31 5	Gottward
17. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4 43 m. Unt. 7 17 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt.	25 Jub. Marcus	☾ 2 39	* ♂ ☾ * h ♀	14 33 6	Jub. Jerem.
Monta	26 Anacletus	☾ 3 0	* ♂ ☾ auch Donner	14 36 7	Michel Erf.
Dienst	27 Anastasius	☾ Dert	+ ♂ ☾ wolcken	14 39 8	Beatus
Mitwo	28 Vitalis	☾ steht	● 7 Aer, Nach. und	14 42 9	Hiob
Donst.	29 Peter Märter	☾ auf.	☉ 4 ♂ △ h △ ♂	14 45 10	Gordianus
Freya	30 Baldburgis	☾ 10 0	* ♂ ☾ ☾ ☾ Regen	14 47 11	Malchus

Das letzte Viertel den 7. ist noch kalt. Der Neumond den 14. kömt mit Regen.
Das erste Viertel den 21. hat kalte Wind. Der Vollmond den 28. kömt mit Donner.

April hat 30. Tag.

Den Hohen stellt man oft mit bösen Stücken nach,
Doch bringt, der dieses thut, sich selbst in Ungemach.

Stier.



Kinder in diesem Zei-
den gebohren, haben
Lust zu Landgütern,
lieben die Music, Ast-
ronomey, sind Hof-
färtig, scherzen gern
mit Weibsbildern
haben doch wenig
Glück bey ihnen.

Darier April ist nicht der Bauren Will, Sonder
Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Zu Versicherung dessen nahmen die Tyroler 33.
die vornehmsten Herren als Bürgen mit sich, und
führten solche auf Merian.

Mithin bekamen die übrigen Bündner von die-
sem Ueberfall die betrübte Nachricht, daher schick-
ten sie denen Engadinern acht tausend Mann zur
Hülffe. Die fielen in das Tyrol ein, und theil-
ten sich in zween Hauffen. Die Abrede ward ge-
macht daß man im Fingstgen die hinter ihrer
Schanze liegende Tyroler wolte anfallen, der
Kleinere Hauffe sollte geraden Wegs, über Schlin-
gen - Berg den Angriff thun, und wann er mit
Feuer ein Zeichen geben werde, sollte der grössere
Hauffe unter Auge dem Feind zuziehen.

Dieser Abrede zufolge, zoge in der Nacht der
Kleinere Hauffe über den Berg auf Mals zu.
Als aber die Feinde der Bündner Anzug vernom-
men, theilten sie sich in drey Hauffen. Der er-
ste davon war die Reuterey diese bekame ordre
daß sie geraden Wegs denen Bündnern entgegen
ziehen, und verwehren sollten, das sie nicht über
die Schanze einbrechen können. Aber die Bünd-
ner nahmen einen andern Weg gegen Lättsch, über
Stöck und Stauden Klippen und Felsen unten
am Berg hin, wo selbst sich die Feinde keines An-
grieffs

Ⓒ

Baden im Ergäu, auf Georgi.

Vern, nach Quasimode.

Fremgarten, am Ostermitwochen.

Bernegg, diensttag nach Georgi.

Eglisau, auf Georgi.

Elk, mitwochen vor Georgi.

Ermentingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimode.

Sürstenauf, auf Georgi alten Cal. ein
Viehmarkt.

Gäts, den 1. diensttag ein Viehmarkt.

Glarus, auf Georgi alten Cal.

Seiden u. Gerisau, auf Georgi a. C.

Sundweil, 14. Tag vor der Landes-
gemeind am diensttag.

Lyon, auf Quasimode.

Langen, den letzten mitwochen.

Lauffenburg, am Osterdienstag.

Leipzig, auf Jubilate.

Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Müllhausen, am Osterdienst.

Nürnberg, auf Ostern.

Peterlingen, donstag nach Quasim.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg im Rheinthale, den 1. mit-
wochen nach Georgi.

Rothwyl, auf Georgi.

Rheinfelden, den letzten donstag.

Seerwiß bey der Schmitten, den 20.
alten Cal. ein Viehmarkt.

Solothurn, am Osterdienstag.

Stettorn, donst. vor Meytag.

Schiers, auf Georgi, alten Cal.

Sulz, den 10. e. C. Viehmarkt.

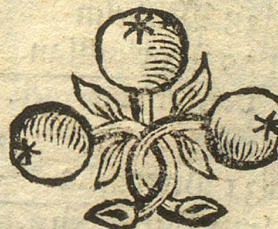
Teufen, montag vor der Landes-
gemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Uvis, den 27.

Wettisshweil, den 1. donstag.

Zoffingen, am Osterdienstag.



5.	Altes Map	(Auf	Wissen und Vernunft	Tagel	Neu Map.
Monat	Majus.	u. Unt	liche Bitterung.	S. M.	Majus.
Samst	1 St. Jacob	II 0	4 neben C	14 49/12	Pancratus
18. Jesus verheißt den Tröster Joh. 10. Sonnen-Aufg. 4, 34. Unt. 7, 26 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	2 Cantate	II 42	4 Apog	14 51	13 Cantate
Monta	3 Erfindung	II 4. B.	8 Sonnenschein	14 50	14 Pomius
Dienst	4 Monica	I 0	Δ 0 8 h * 7	14 56	15 Sophia
Mitwo	5 Gotthard	I 20	Δ 5 7 Δ 2 und	14 58	16 Melchior
Donst.	6 Hs. Cunrad	I 40	10, 12 m. N.	15 0	17 Corpetus
Freya	7 Michael Ers.	I 56	8 5 0 Regen	15 2	18 Isabella
Samst	8 Gordian	2 20	8 in V	15 5	19 Potentiana
19. So ihr den Vatter bittet Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 26 m. Unt. 7, 34. m. Ev. Joh. 16,					
Sonnt	9 Rog. Beatus	2 46	8 neben C * 0	15 8	20 Rogate
Monta	10 Gottfried	3 10	0 in II 3, 5 m. B.	15 10	21 Constantig
Dienst	11 Namertus	3 30	0 h Δ 4 unbestän	15 12	22 Helena
Mitwo	12 Nerus	3 50	8 2 1 diger	15 14	23 Dieterich
Donst.	13 Aufaber	Der C	8 7 0 0 Schein	15 16	24 Aufaber
Freya	14 Sophia	geh	2, 3 m. B. Unsicht	15 18	25 Urbanus
Samst	15 Melchior	unter.	bare 0 Finsternis	15 20	26 Beda
20. S. Geistes Zeugnuß Joh. 16. Sonnen-Aufg. 4, 19 m. Unt. 7, 41 m. Ev. Joh. 15.					
Sonnt	16 Exaudi	10 26	Perig C	15 22	27 Exaudi
Monta	17 Corpetus	10 56	8 neben C Regen	15 24	28 Wilhelm
Dienst	18 Isabella	11 23	2 in 5 * 0 Δ 7	15 26	29 Maximili
Mitwo	19 Potentian	11 45	8 2 4 Δ 4 * 2	15 28	30 Wigandus
Donst.	20 Christian	II. B.	4, 43. m. N.	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22. m. Absch. um 10, 38. m. Neu Brachm.					
Freya	21 Constantius	12 30	2 in 5 Fruchtbar	15 30	1 Nicodemus
Samst	22 Helena	12 50	8 2 2 * h 0 2	15 31	2 Hs. Ja.
21. Sendung des S. Geistes, Joh. 14. öfent. Aufg. 4, 14. m. Unt. 7, 46. m. Ev. Joh. 14					
Sonnt	23 Pfingsten	I 0	Δ 0 8 7 Meyen	15 32	3 Pfingsten
Monta	24 Wenig	I 30	0 h Δ 2 Zeit	15 33	4 Wenig
Dienst	25 Urbanus	2 0	8 2 4 Δ 2 7	15 34	5 Dienst
Mitwo	26 Tronfasten	2 30	4 neben C ⊕ mit	15 36	6 Tronfasten
Donst.	27 Uña Magdal.	Der C	0 2 Sonnenschein	15 38	7 Nothburg
Freya	28 Wilhelm	steht	9, 40 m. B.	15 39	8 Merbarcus
Samst	29 Maximilian	auf.	8 auch Wind und	15 40	9 Columbus
22. Von der Widergeb. Joh. 3. öfent. Aufg. 4, 9. m. Unt. 7, 51. m. Ev. Math. 28.					
Sonnt	30 Dreyfalt.	10 15	0 7 8 2 C Apog.	15 41	10 Dreyfalt.
Monta	31 Petronella	10 42	h 0 8 h Regen	15 42	11 Barnabas

Das letzte Viertel den 6. hat kalte Wind. Der Neumond den 14. ist noch zimlich frisch.
Das erste Viertel den 20. hat Sonnenschein. Und der Vollmond den 28. komt mit Donner.

Man hat 31. Tag.

Ein hoch gecröntes Haupt klagt über Angst und Schmerzen.
Die ihm dieses mahl gebet nahe zu den Herzen.

Die Zwilling.



Kinder in diesem Zei-
chen gebohren, haben
Lust zur Weißheit,
Geschicklichkeit, sind
kürzweilig und fröh-
lich, mischen sich in
fremde Gandel, gute
Einnehmer, böse Be-
zahler.

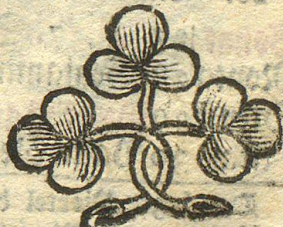
Den Meyen voll Wind, begehrt das Bauren gfind.

griffs versehen hatten. So bald aber die Reute-
rey dieses erfahren eilten sie auf die Bündner, sie-
wurden aber alsobald in die Flucht geschlagen, und
lieffen dem andern Hauffen zu. Indessen gaben
die Bündner dem grösseren Hauffen, so sich auf
der Ebne gehalten, das Zeichen mit Feuer, das sie
auch anrücken sollten, verrichteten ihr Gebet auf
den Knien, und griffen den völligen Feind in sei-
nem wohl verschangten Lager mit grosser Tapffer-
keit auf der Walser-Heide an, da gerieth es zu ei-
ner blutigen Schlacht. Der Streit währete fünf
Stunden lang und kein Theil wolte dem andern
weichen, bis endlich der grössere Hauffen der
Bündnern auch angekommen, da nahmen die Ty-
roler und übrige Kayserliche Völcker hauffen wei-
se die Flucht, und eilten dem Städtlin Glurenz zu,
zu einem Thor ein zum andern wieder aus, über
den Fluß Etsch. Das Geträng der Flüchtigen
Feinden auf der Bruck ware so groß, daß die
Bruck mit ihnen gebrochen, und bey die 400. im
Wasser ersauften mußten: Der Fluß war derges-
talt mit Todten angefüllet, das die Bündner
über sie hergehen können, und die flüchtigen Feinde
bis die Nacht eingebrochen, vervolget haben.

In diesem Treffen sind vier tausend Mann von
den Feinden geblieben und über 400. ertruncken.

Die

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Ld., den 2ten.
Appenzell, auf 3. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, Montag vor der Auffa.
Fremgarten, Pfingstmitw.
Breysach, am Pfingstdienst.
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittrw. vor Pfingsten.
Greyburg in Uchtland, den 3.
Gottlieben, den 1. Montag
Jlang, den 1. Dienst a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyensfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2. am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinselden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten.



6.	Alter Brachmonat.	12 Auf	Aspetten und vermuth-	Tagel	Neu Brach
Monat	Junius.	u. Unt	liche Witterung.	S. M	Junius.
Dienst	1 Nicodemus	II 7	♂ ♀ ♀ Regen	15 43	12 Basilides
Mittwo	2 Johann Jacob	II 29	△ ♀ * 4 * ♂	15 44	13 Eliseus
Dienst	3 Erasmus	II 56	△ 4 ♂ und Donner	15 45	14 Geronlich. *
Freitag	4 Eorinus	II. B.	△ ♀ △ ♀ wolcken	15 46	15 Vilus
Samst	5 Anna Maria	II 20	○, 44 m. M.	15 46	16 Justina
24. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Lv. Luc. 15.					
Sonnt	6 Gottfried	II 50	☾ □ ♀ mit Son-	15 47	17 Adolph
Monta	7 Nothburg	I 20	♂ neben ☾ nen schein	15 48	18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	I 53	* ○ □ h vermist	15 48	19 Gebhardus
Mittwo	9 Prinus	II 42	Längster Tag.	15 48	20 Sylvester
Dienst	10 Onophrion	III 30	☉ in ☾ 1, 5. m. M.	15 48	21 Albanus
Freitag	11 Barnabas	II Dera	Sommers Anfang	15 48	22 10000. Rit.
Samst	12 Basilides	II gehet	☉ 9, 28. m. B.	15 48	23 Edelst.
25. V. grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Lv. Luc. 15.					
Sonnt	13 Eliseus	II unter.	* 8 ☾ ☾ Perig	15 47	24 Joh. Tauff
Monta	14 Ruffinus	II 9 38	☾ und ♀ neben ☾	15 47	25 Eberhard
Dienst	15 Vilus	II 9 43	☾ 8 ☾ ♀ in ☾	15 46	26 Hagelsers
Mittwo	16 Justina	II 10 5	♀ in ☾ □ 4	15 45	27. 7 Schläffer
Dienst	17 Adolph	II 10 24	☾ 8 ☾ ☾ werden	15 45	28 Leo P.
Freitag	18 Marcellus	II 10 43	♂ in ☾ ☾ h ♀ ☾ ☾	15 44	29 Pet Pauli
Samst	19 Gebhardus	II 11 1	☾ 6, 6. m. B. ☾	15 43	30 Pauli Gedä.
☼ Anbruch des Tags um 1, 1. m. Abfch. um 10, 59. m. Neu Brumonat.					
25. Verlohrnes Schaaff, Luc. 15. Sonnen-Aufg. 4, 8. m. Unterg. 7, 52. m. Lv. Luc. 5.					
Sonnt	20 Sylvester	II U. B.	* 8 ☾ ☾ □ h	15 43	1 Theobald
Monta	21 Albanus	II 12 41	* 8 ☾ ☾ △ ☉ die	15 42	2 Mas Helm.
Dienst	22 10000. Ritter	II 1	☉ h ♂ Oberhand	15 41	3 Cornelius
Mittwo	23 Edelbrud	II 1 20	* 8 ☾ ☾ ☾ be-	15 40	4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Tauff.	II 1 40	☾ deym ☾ halten	15 39	5 Anshelmus
Freitag	25 Eberhard	II 2 20	* ♂ ☾ noch mehr	15 38	6 Esaias
Samst	26 Joh. Paul.	II Dera	☾ ☾ △ ♂ ♀ ♀	15 36	7 Joachim
26. Balcken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufg. 4, 13. m. Unterg. 7, 47. m. Lv. Math. 8.					
Sonnt	27 7. Schlä.	II steht	☉ 12, 18 m. M.	15 34	8 So. T. T.
Monta	28 Benjamin	II auf.	♂ h □ ♂ sorglich	15 32	9 Cirillus
Dienst	29 Peter Pauli	II 9 0	* 4 ♀ ♀ wetter	15 31	10 7. Brüder
Mittwo	30 Pauli Gedäch.	II 9 50	mit Donner und hagel.	15 30	11 Rachel
Das letzte Viertel den 5. komt mit Donner. Der Neumond den 12. hat viel Sonnenschein. Und das erste Viertel den 19. hat Donner und Hagel. Der Vollmond den 27. hat mehr sorgliche wetter.					

Brachm. hat 30. Tag.

Saturnus, der Tyrann, ist nicht gar wol zu sprechen. Er will sich, voll Verdruss, selbst an den Seinen rächen.

Der Krebs.



Kinder in diesem Zeichen geböhren, haben ein scharf und subtil Gedächtnus, grossen Verstand, ein ernstigen Muth, sind aufrichtig hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben unbeständig Glück.

Mey Fühl, Brachmonat Naß, Füllet den Rauren Scheuren und Saß.

Die Bündner erbeuteten das Tyrolische Panner, 6. Fahnen, 8. grosse Stuck, und viel Wehr und Waffen, haben aber auch 225. Mann eingebüßet, und 700. wurden verwundet.

Die Tyroler konnten diesen herrlichen Sieg fast nicht verschmerzen, sie wußten sich aber nicht anders zurächen, als daß sie für das Städtlein Meran gefallen, die obbedeute 33. Herren aus dem Engadin, die als Bürgen und Geiseln allda in Berghafft gefessen, mit Gewalt heraus geforderet, und sie wider alles Völker Recht in Stücken zerhaue.

Die Bündnerische Völker haben diese Unthaten scharf gerochen, und nicht nur das Städtlein Glurenz schon vor dem, rein ausgeplündert und samt 6. Tonnen Pulver so darinnen lagen, angezündet und verbrannt. Sondern fielen auch ins Etschland, plünderte die schönsten Dörffer, legten solche in die Asche, zerstörten den Tyrolern ihre gegen dem Bündner Land aufgeworfene Schanzen, und lehrten mit vieler Beute wieder in ihr Vaterland zurück.

Nicht minder waren die Eydnossen untenher glücklich, sie thaten einen Einfall in das Schwarzerland, eroberten Rüssenberg, Stühlingen und das

Arbonne, den letzten Dienstag, Badenweiler, Montag nach Dreyfaltigkeit.

Brendorff, auf Peter und Paul.

Biel, auf Medardi.

Bruntrut, den letzten Mittwoch.

Davos, den 24. alt. Cal.

Geldkirch, auf Johanni.

Remten, auf Peter Pauli.

Liechtensteg, Montag nach Dreyfalt.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mämpelgart, Samstag nach Dreyf.

Neuenburg, 22.

Neustadt, den letzten donnstag.

Nevis, den 24.

Olten, Montag vor Johanni.

Ravenspurg auf Vitus.

Rothweil, auf Johanni.]

Salez, auf Johanni.

Strassburg, auf Johanni.

Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

St. Antoni im Brettigou, den letzten dienstag U. C. Vieh.

Sursee, auf Johanni und Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, Dienstag nach Dreyfaltig.

Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7. Monat	Julius.	(Auf u Unt)	Aspeten und vermuthliche Witterung	Tagel S. M.	Neu Heum. Julius.
Donst.	1 Theobald	10 10	* ♂ Δ ♀	15 29	12 Lidia
Freya	2 Mar. Heim.	10 50	Δ ○ □ 2	15 28	13 Heinrich
Samst	3 Cornelius	11 10	Δ h Der Zeit ge	15 26	14 Faustinus
27. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufg. 4, 18. m. Unt. 7, 42 m. Lv. Marc. 8.					
Donst.	4 Ulrich	11 30	12. mittag.	15 24	15 Trapp. B.
Monta	5 An. helmus	11 50	□ h warm wetter	15 22	16 Apost. The.
Dienst	6 Esaias	12. B.	1. neben C mit Wind	15 20	17 Alexius
Mitwo	7 Joachim	0 33	C 8 * ○ und	15 18	18 Hartman
Donst.	8 Kilian	1 30	♂ 2 Sonnenschein	15 17	19 Rosina
Freya	9 Cyrillus	2 35	* ♀ die Hitze	15 15	20 Arnold
Samst	10 7. Brüder	Der C	C Perig nimt	15 13	21 Arbogast
28. Phariseer Gerechtig. Math. 5. Sonnen-Aufg. 4, 24 m. Unt. 7, 36 m. Lv. Math. 7.					
Donst.	11 Rachel	geht	4, 17. n. 2 in m	15 11	22 Ma. Mag.
Monta	12 Lydia	unter.	in n 12, 1 m. B.	15 9	23 Apollonia
Dienst	13 Heinrich	9 9	2 neben C Sunde	15 6	24 Christ.
Mitwo	14 Apostel Theil	9 25	Tag Anfang. noch	15 4	25 Jacob
Donst.	15 Margaretha	9 55	* * * immer zu,	15 2	26 Anna
Freya	16 Faustus	10 4	* * * * h * 2	14 0	27 Aña Cath.
Samst	17 Maria Barb.	10 23	* * * * Y etwas	14 58	28 Aña Elisab.
30. Jesus speist 4000. Mann Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4, 32 m. Unt. 7, 28 m. Lv. Luc. 16					
Donst.	18 7 Hartm.	10 43	12, 19 m. mittag.	14 56	29 Beatr.
Monta	19 Rosina	11 6	* * * Donner	14 53	30 Jacobea
Dienst	20 Arnold	11 36	* * * C n Δ h	14 50	31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 31. m. Absch. um 9, 47. m. Neu Augustmonat					
Mitwo	21 Arbogast	12. B.	2 neben C und	14 48	1 Peter Reil.
Donst.	22 Ma. Mag.	1 0	Y Bliß des	14 46	2 Moses
Freya	23 Apollonia	2 0	2 2 8 X wegen	14 43	3 Josias
Samst	24 Christina	2 50	C Apog gefährlich	14 40	4 Dominicus
30. Salschen Prophet Math. 7. Sonnen-Aufg. 4, 41. m. Unt. 7, 19. m. Lv. Luc. 19.					
Donst.	25 Jacob Ch.	Der C	Y in m Δ ♂ von	14 37	5b Dornold
Monta	26 Anna	steht	4, 1 m. m.	14 34	6 Erk. Christ.
Dienst	27 Aña Cathrina	auf.	Δ 21 ○ □ Anzünd	14 32	7 Alfra
Mitwo	28 Anna Eltsab.	8 0	♂ h 2 ungen jedoch	14 30	8 Reinhard
Donst.	29 Anna Regina	8 21	□ 2 ♂ ♀ gibt es viel	14 27	9 Rom.
Freya	30 Jacobea	8 40	* ♂ Honig- thau	14 24	10 Laura
Samst	31 Sidonia	0 0	Δ ○ Δ h Δ 21	14 21	11 Ignatius

Das letzte Viertel den 4. ist sehr warm. Der Neumond den 11. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 18. ist zigig mit Donner. Und der Vollmond den 26. hat Donner.

Heum. hat 31. Tag.

Ein Schwert das hält allhier, das andere in der Scheide.
Das Seür, so greulich brennt, macht sehr viel arme Leute.

Der Löw.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
tragen Liebe zur Ge-
rechtigl. und Wahr-
heit, können nicht
heuchle sind beherzt
listig, zornig, arbeit-
sam, trachten nach
grossen Ehren.

Wann in diesem Monat, viel Laub von den Bäumen fällt
so gibts gern ein warmen Jenner.

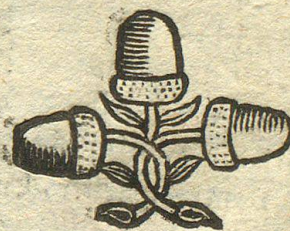
Das veste Schloß Blumenfeld, wobey merckwür-
dig, da sich der Commendant mit allen Soldaten
zu Kriegsgefangenen ergeben müssen, daß des Com-
mendanten Gemahlin erlaubet worden, frey heraus
zugehen, und das liebste und beste so sie im Schloß
hätte, so viel sie tragen möge, mit heraus zu neh-
men. Jederman meinte sie werde ihr baares
Geld, Gold, Silber, Edelstein, Kleinodien, des-
sen sie ein grossen Schatz hatte, mit heraus tragen,
allein das alles liesse sie stehen, und nahm ihren lie-
ben Ehemann auf den Rücken, trug denselben zum
Schloß aus, und sagte zu den Endgnöschischen Offi-
ciers: Dieses seye ihro das liebste im ganze Schloß
Diese exemplarische Ehe-Treu hat denen Endgnos-
sen so wohl gefallen daß sie ihro hernach erlaubet,
das übrige auch heraus zunehmen.

Von der achten und letzten Haupt-
Schlacht, so geschah bey dem Schloß
Dorneck, eine Stunde ob Basel,

Anno. 1499.

Raum ware das Kriegs-Feuer an den äußersten
Gränzen gegen Morgen in etwas gehemet, so
brach es neuer Dingen gegen Abend desto stärker
aus, indeme die ganze, in Elß, Sunt- und
Breißgau

Ulrich auf Jacobi.
Augsburg, auf Ulrich.
Urau den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Beaucaire, den 22.
Benselden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich-Tag
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gastlach, Montag nach Peter Paul.
Geldelberg, nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Calend.
Lindau, Langenau auf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler-Bistum,
den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mittwoch nach Jacobi.
Kirchweih.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Divis, Dienstag nach maria mag-
dalena.
Wallenburg, Dienstag nach maria
magdalena.
Wildhaus, auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.



8.	Alter Augustmonat	Auf u. Unt	Aspeeten und vermuthliche Witterung.	Tagl. S. M.	Neu August. Augustus.
32.	Ungerechter Gaushalter Luc. 16. Sonnen-Aufg. 4, 51. m. Unt. 7, 9. m. Ev. Luc. 18.				
Sonnt	1 Der Reinf.	9 16	☿ Δ ☉ warme	14 17 12	10 Clara
Monta	2 Moses	9 50	♂ in II. ☐ h Son-	14 14 13	Hippolitrus
Dienst	3 Josias	10 30	♂ 8, 40. m. ☿. nen	14 10 14	Samuel
Mitwo	4 Dominicus	11 25	♂ neben ☐ Tage	14 7 15	Mar. Dith.
Donst.	5 Oswald	11. B.	♂ in III. ☿ 4 mit	14 3 16	Rochus
Freya	6 Sirtus	1 26	☿ ☉ ☿ ☐ ♀ Regen	13 59 17	Liberatus
Samst	7 Donatus	2 32	♂ ☿ ☿ ☐ Verig	13 57 18	Benjamin
33.	Jesus weint über Jerusalem Luc. 19. Sonnen-Aufg. 5, 3 m. Unt. 6, 57 m. Ev. Marc. 7.				
Sonnt	8 Reinhard	Der ☐	♂ neben ☐ Δ ☿ ♀	13 54 19	11 Sebald.
Monta	9 Romanus	gehet	☿ II, 33. m. N.	13 51 20	Bernhard
Dienst	10 Laurens	unter.	☿ ☐ ☿ schön Ernd	13 48 21	Privatus
Mitwo	11 Ignatius	8 12	☐ ☿ ☿ ☐ 4 wetter	13 49 22	Maria Ana
Donst.	12 Clara	8 31	☉ in IV 6, 20. m. B.	13 42 23	Zachäus
Freya	13 Hypolitrus	8 52	♂ h ☿ Dunder. Ende	13 34 24	Barthol.
Samst	14 Samuel	9 15	☉ Sonnenschein	13 36 25	Ludwig
34.	Pharisäer und Zöllner Luc. 18. Sonnen-Aufg. 5, 13. m. Unt. 6, 47 m. Ev. Lu. 10.				
Sonnt	15 Mar. Dith.	9 44	♂ ☿ ☿ ☐ h	13 33 26	12 Severius
Monta	16 Rochus	9 59	☐ 4 ☿ ☐ R	13 29 27	Gebhard
Dienst	17 Liberatus	10 17	13, 5. m. B.	13 26 28	Pelag Aug.
Mitwo	18 Cathr. Barb.	11 0	4 neben ☐	13 23 29	Joh. Enth.
Donst.	19 Sebaldus	11 50	☿ ☿ ☿ unbeständig	13 19 30	Joh. Hein.
Freya	20 Bernhard	11. B.	♂ h ☿ ☐ ♀	13 16 31	Rebecca
☼ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Absch. um 8, 34. m. Neu Herbst.					
Samst	21 Privatus	12 55	☐ Apog ☿ ☐	Es 13 13	1 Verena
34.	Der Sturke Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufg. 5, 25. Unterg. 6, 35. Ev. Lu. 17.				
Sonnt	22 Emilia	3 12	♂ h Δ ☿ könen	13 10	2 13 Absalon
Monta	23 Zachäus	3 56	♂ 4 Δ ☿ nach	13 7	3 Theodosius
Dienst	24 Bartholome	Der ☐	☿ starker Donner	13 4	4 Ester
Mitwo	25 Ludwig	steht	☉ 6, 25. m. B.	13 0	5 Victoria
Donst.	26 Severus	auf.	☐ ☿ ☉ mit Plaz	12 56	6 Magnus
Freya	27 Gebhard	7 0	Δ h Δ 4 regen	12 53	7 Regina
Samst	28 Augustinus	7 30	☐ 4 ☉ ☿ ♀	12 50	8 Ma Gebu
37.	Vom Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufg. 5, 37. m. Unterg. 6, 23. m. Ev. Math. 7.				
Sonnt	29 Joh. Ent	8 0	☐ h Sonnenschein	12 46	9 14 Rost. Ri.
Monta	30 Hs. Heinrich	8 39	♂ 4 ☿ und Donner	12 42	10 Othgerus
Dienst	31 Rebecca	0 0	♀ in III. ☐ ☿ Δ ☿	12 39	11 Flir Reula
Das letzte Viertel den 3. hat Sonnenschein. Der Neumond den 9. hat gut Wemt wetter. Das erste Viertel den 17 ist Unbeständig. Und der Vollmond den 25. gibt Donner und Wind.					

Augstm. hat 31. Tag.

Rathschläg, so wichtig sind, die wollen vor sich gehn, Doch will ein böser Rath denselben widersiehn.

Die Jungfrau.



Kinder in diesem Zeichen gebohren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig glück zur Kaufmannschaft groß glück.

Wann die Haselnuß wolgerathen, gibts gemeinlich viel Lichlen.

Briefsgeum sich befindliche Kayserliche Macht sich gegen Basel zog, und das eine Stunde davon, den Endgnossen zugehörige Schloß Dorneck belagerte. Der Schloß Hauptmann war von Solothurn, fandte sich aber nicht im Stand der feindlichen Macht, die bereits auf fünfzehn tausend Mann angewachsen ware, zu widerstehen. Daher schickte er eilends Botten zu den übrigen Endgnossen und bat sie um Hülf. Diese saumten sich auch nicht ihmetrostlich bezuspringen, und zogen mit ihren Pannern aus. Die feindliche Völscher commandierte der Graf von Fürstenberg, welche sich vor Dorneck lagerten und ganz ohne Sorg, ohne ausgestellte Wachten und ohne Ordnung dalagen: Es kam ein alter u. ohlerfahrner Soldat, der ermahnete den Grafen besser auf seiner Futh zustehen, ihn beduncke die Schweizer sammeln sich, diesem gab der Graf in Antwort: Meinst du daß es Schweizer schnehe, sie haben sonst zu thun, wer ihm fürchte, der lege ein Panzer an. Daher fiengen die Kayserlichen an zu fressen und sauffen, spielen und dancen, und war im ganzen Lager nichts als lauter Freuden-Leben. Als nun der Endgnossische Schloß-Hauptmann solches ersehen, sendete er Boten über Boten zu den Endgnossen, es seye die rechte Zeit die Feinde zu überfalle. Deswegen

Altkirch, auf Laurenzen Tag.

Altstetten, montag nach Maria-Simelsfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Urau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholomai.

Braunschweig, mont. nach Laurentz, berühmte Meß.

Ennsdolen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomai.

Ettisweil, nach Rodus

Sischbach, auf Laurenzen Tag.

Genf, den ersten.

Glaris, Dienstag vor Maria-Simelsfahrt. a. C.

Geidelberg. mont. nach Bartholom.

Sauptweil, nach Bartholomai.

Sutweil, den 2. mitwochen nach Jacobi.

Lyon, den 4ten.

Landshut, auf Bartholomai Tag.

Melo, samstag nach Bartholom.

Murten, mitw. vor Bartholom.

Neustatt, in der Pfalz, 5.

Olten, mont. nach Maria-Simm.

Rapperschweil, mitwoch vor Bartholomai.

Reichensee, auf Laurenz.

Rheinfelden, donst nach Barth.

Solothurn, halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen, auf Bartholomai.

Sursee, auf Joh. Enthauptung.

Schwargenberg, an Lorentz-Abend.

Urnäsch, den 1. montag. a. C.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenzen Tag.

Zerbst, auf Bartholm.

Zoffingen, mitwed nach Barth.

Zurzach, montag nach Bartholome

Zweysimmen, den 4. mitwoch.



9. **Alter Herbstmonat.** | Auf | **Asperen und vermuth.** | Tage | **Neu-Herbst.**
 Monat September. | u. Unt. | liche Witterung. | SM. | September.

Mitwo	1	Verna	10 26	4 U. M. 7 neben C	12 35 12	Syrach
Donst.	2	Abfalon	11 27	* h ♀ Δ ♀	12 32 13	Hector
Freya	3	Theodosius	U. B.	* 8 36 * O C	12 28 14	Erhöb
Samst	4	Ester	2 14	* 8 36 □ ♀ und	12 25 15	Mar Lisab.

36. Von 10. Ausfägigen, Luc. 17. Sonnen-Aufg. 5, 49. m. Unt. 6, 11. m. Lv. Luc. 7.

Sonnt	5	14 Victoria	2 41	h neben C Δ 4	12 21 16	15 Lisa
Monta	6	Magnus	3 50	* 4 ♀	12 17 17	Lampertus
Dienst	7	Régina	Der C	□ 4 □ ♂	12 14 18	Rosa
Mitwo	8	Mar Schu.	geht	8, 21. m. B.	12 11 19	Fruchtasten
Donst.	9	Hans Ulrich	unter.	Δ h ♀ Δ ♂ ♀	12 9 20	Tobias
Freya	10	Ottillia	6 19	□ h ♀ ♀ neben C	12 6 21	Matheus
Samst	11	Felix Regul	6 55	♀ neben C ⊕ ♀	12 3 22	Mauritius

38. Vom Mammion, Math. 6. Sonnen-Aufg. 6, 0. m. Unterg. 6, 0. m. Lv. Luc. 14.

Sonnt	12	15 Syrach	7 25	On 2, 37 m. B.	12 0 23	16 Hercules
Monta	13	Hector	8 5	Tag und Nacht gleich	11 56 24	Robertus
Dienst	14	Erhöhung	8 48	Perost: Anfang	11 53 25	Eleophas
Mitwo	15	Fruchtasten	9 40	Kalte Regen auf den	11 50 26	Cyprianus
Donst.	16	Mar Elisabeth	10 50	7, Uhr B. X	11 47 27	Cosinus
Freya	17	Lambertus	U. B.	h in 17 X C Apog	11 44 28	Weneclaus
Samst	18	Rosa	0 16	Δ O ♀ Bergen	11 40 29	Michael

39. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufg. 6, 12. m. Unt. 5, 48. m. Lv. Math. 22.

Sonnt 19 **16** Januar. **R** | 1 50 | **8 h □ ♀** Schnee | 11 36/30 Hieronim9
 * Anbruch des Tags um 3, 27. m. Absch. um 8, 33. m. **Neu Weinm**

Monta	20	Tobias	2 30	Δ ♂ Δ ♀	11 33	1 Remigus
Dienst	21	Matheus	4 40	♀ kommen schöne	11 29	2 Leodegarius
Mitwo	22	Mauritius	Der C	□ 4 □ ♂	11 26	3 Alia Barb.
Donst.	23	Hercules	steht	8, 29 m. M.	11 23	4 Franciscus
Freya	24	Ursina	auf.	Δ h Δ 4	11 19	5 Constant
Samst	25	Eleophas	6 45	* ♂ ♀	11 16	6 Bruno

39. Von Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufg. 6, 24. Unterg. 5, 36. Lv. Mat. 9.

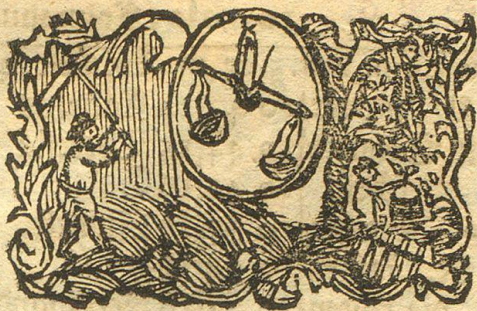
Sonnt	26	27 Robert	7 32	* h O	11 12	7 Rosent.
Monta	27	Casimus	8 32	Osten Oschein und	11 8	8 Delagius
Dienst	28	Wenceflaus	9 28	† 8 X Δ O ♂ 4	11 4	9 Dionsius
Mitwo	29	Michael	10 24	♂ n b n C	11 1	10 Gedeon
Donst.	30	Hieronimus	11 20	10, 29 m. M.	10 57	11 Bruckhard

Das letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein. Der Neumond den 8. gibt kalte Regen.
 Das erste Viertel den 16. ist noch unlustig. Der Vollmond den 23. hat meist schöne Tage.
 Und das letzte Viertel den 30. ist zu Regen geneigt.

Herbstm. hat 30. Tag.

Ein hoher Feldherr hat hier Glück und Sieg zu hoffen,
Ein böser Rath hat doch den Zweck hier nicht getroffen.

Die Waag.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind treuherzig, be-
scheiden, still, fründ-
lich, fromm, lieben
die Wahrheit, Auf-
richtigkeit, sie haben
vilerley Unsechtun-
gen von Verlaumd.

So viel Reiffen und Schnee vor Micheli so viel sollen
nach Waldburgi auch kommen.

Deßwegen als die Eydnövische Völcker von
Zürich, Bern und Solothurn den 22. Tag Heu-
monat angelanger waren, nahmen die den Entschluß,
ohne Anstand sich dieser Gelegenheit zu bedienen
und den Feind in seiner Unordnung anzugreifen.
Sie verrichteten nach Gewohnheit ihr Gebett, so-
gen in aller Stille den Wald ab, und geriffen Nach-
mittags um 3. Uhr, die Feinde in ihrem Woll-
den an, und hieben alles was ihnen vorkam in Stu-
cken. Die Kayserlichen versahen sich keines An-
grieffs, und der größte Theil auf der andern Sei-
ten achteten dieses Lermen wenig, in der Meinung,
es wäre etwas Streits unter den Zechbrüderern
entstanden: Nachdem aber die einten mit blutigen
Köpfen zum grossen Hauffen geflohen, so sehen sie
daß es Ernst gelte und stellten sich so gut als sie
konnten zur Gegenwehr, und es kam zu einem har-
tem Gesecht: Der Sieg stund eine graume Zeit
im Zweifel, nemlich von 3. bis 7. Uhr. Es geschä-
he aber durch eine besondere Regierung Gottes, das
acht hundert Mann von Lucern, ins Schwader-
Loch ziehen wolten, die wurden unter Wegen er-
mahnet, daß sie sich in aller Eile nach Basel wen-
den sollten, zu diesen kamen noch 400. Mann von
Zug, diese 1200. Mann eilten mit vollen Schrit-
ten der Eydnövischen Armee auf Torneck zu, und
kamen

Appenzell, mont. nach Matthäi.
Augsburg, auf Michaeli.
Münsterschwendi den 19.
Andreas in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Bäkan, an Michaels Abend.
Bogen, auf Verena Lgid.
Bregenzwald, zu Lef den 17.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alt Calend.
Elgg, mittwoch auf Michael.
Feldkirch, auf Michaeli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, mont. nach Matthäi a. C.
Glaris, den 1. Tag vor Creutz Er-
höh. a. C. ein grosser Viem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. C.
Gräsch, den 29. Viehmarkt a. C.
Seiden, den 1. mitw. nach Michaeli.
Serisau, auf Michaeli. alt. Cal.
Jlanz, den 17. Viehmarkt a. C.
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor
Leipzig, auf Michaeli. [Andreas.
Mayensfeld, mont. nach Michael.
Rheinwald, den 17. alt. Cal.
Salez, auf Michaeli.
Savien, den 1. mont. nach Creutz
Erhöhung a. C.
St. Maria im Münsterthal den 22.
Schulz, den 23. a. C. [ein Vieh.
Stauffen, auf Verena a. C. oder den
12. den 2. am Abend vor Micha.
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, 1. Tag nach Micha.
Sonthofen, auf Creutz Erhöhung.
Schwarzenberg, am Dienst. nach
Matthäi.
Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt. Michaeli.
Torenbieren, 1. am Montag nach
Matthäi, die anderen 3. alle 14.
Tege hernach.
Vallendos, den 16. alt Cal.
Wildhaus auf Creutz Erhöhung.
Zurzach, den 1. Montag.
Zürich, auf Selix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat.	Uuf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Tagel S. M.	Neu Wein. October.
Freitag	1 Remigius	U. B.	Perig Neblich	10 54	12 Pantalus
Samst	2 Leodegarius	0 40	neben * 4 0	10 51	13 Colmanus
40. Fürnehmstes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufg. 6, 36. m. Unt. 5, 24. m. Ev. Luc. 10.					
Sonnt	3 18 Aña Barb.	1 50	* 0 Δ 2 wetter	10 47	14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	3 20	♀ mit Sonnen	10 44	15 Theresia
Dienst	5 Constans	4 40	in 5 schein	10 41	16 Gallus *
Mitwo	6 Bruno	Dera	♂ ♀ ♀ mit hin	10 37	17 Ruinell
Donst.	7 Judith	gehet	7, 51. m. N. kömen	10 34	18 Lucas
Freitag	8 Pelagius	unter.	Δ ♂ ♀ die kalten	10 31	19 Ferdinand
Samst	9 Dionsius	6 14	□ h sturmwinde	10 27	20 Wendelin
41. Vom Guthschlägigen Math. 9. Sonnen-Aufg. 4, 6. m. Unt. 7, 54. m. Ev. Math. 22					
Sonnt	10 19 Gedeon	6 57	Δ h ♀ C 8 das	10 24	21 20 Ursula
Monta	11 Bruckhard	7 48	neben C unbes	10 21	22 Columbus
Dienst	12 Waldfried	8 48	in M. 10, 2 m. B.	10 18	23 Severius
Mitwo	13 Colmanus	9 55	♀ 0 ♀ Δ ♂ 0 Δ ♂	10 15	24 Salome
Donst.	14 Calixtus	11 3	X ständige sudel	10 12	25 Crispinus
Freitag	15 Theresia	U. B.	4, 49 m. N. wetter	10 9	26 Amandus
Samst	16 Gallus	0 25	♂ 4 ♀ ♀ h	10 6	27 Sabina
42. Hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufg. 0, 59 m. Unterg. 5, 1. m. Ev. Joh. 4.					
Sonnt	17 20 Daniel	1 37	* 4 hat meist	10 2	28 21 Sim. Jud
Monta	18 Lucas Ev.	2 56	Δ 0 Δ ♂	9 58	29 Magdalena
Dienst	19 Ferdinand	4 17	□ 4 □ ♀ die	9 54	30 Maria Aña
Mitwo	20 Wendelin	5 10	□ ♂ Oberhand	9 51	31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu Winterm.					
Donst.	21 Ursula	6 0	Δ h X Nevel	9 47	22 21 H. 19 *
Freitag	22 Columbus	Dera	Δ 4 ♀ und	9 44	23 22 Seel. *
Samst	23 Severius	stehet	9, 45 m. B.	9 41	3 Theophilus
43. Königs Sohn Brand, Joh. 7. Sonnen-Aufg. 0, 13. m. Unt. 4, 47. m. Ev. Math. 18.					
Sonnt	24 21 Salome	auf:	* 4 ♀ C 8 Sonz	9 38	4 22 Stig. n.
Monta	25 Crispinus	6 14	♀ in 3 * h nenschein	9 35	5 Malachias
Dienst	26 Amandus	7 26	♂ 4 auch harte	9 32	6 20. hard
Mitwo	27 Sabina	8 32	neben C reifen	9 29	7 Florentius
Donst.	28 Elm. Jud.	9 31	□ h 0 □ ♂ ♀	9 26	8 4. Georönte
Freitag	29 Magdalena	10 39	♂ C Perig und kalte	9 23	9 Theodorus
Samst	30 Maria Anna	11 47	5, 24. m. B.	9 20	10 Justus
44. Königs Rechnung Math. 18. Sonnen-Aufg. 7, 21. m. Unt. 4, 39. m. La. Math. 9.					
Sonnt	3 23 Wolsfg.	U. B.	in M * ♂	19 17	11 23 Martin

Der Neumond den 7. hat meist Nebel. Das erste Viertel den 15. ist unlustig.
Der Vollmond den 23. ist meist trocken. Und das letzte Viertel den 30. ist gut mit Nebel.

Weinm. hat 31. Tag. Zur See siehts niedrig aus, viel Schiffe untergehen.
Man seh sich fleißig für, es möcht ein Seer entstehen.

Der Scorpion.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind scharffsinnig, verschlagen, Zornig, raachgierig, beredt, geizig 2c. Haben viel Creuß, doch mehr in der Jugend als im Alter.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter. Wann Simon Judä vorbey, so rückt der Winter herbey.

Kommen noch zur Schlacht. Sie jagten beyden Theilen einen hefftigen Schrecken ein, weil niemand wußte ob sie Freund, oder Feinde wären. Da man aber gesehen daß sie Mit-Endgnossen, so empfingen diese neuen Muth, die Feinde aber verlohren alles Herz, und fiengen an allgemach sich zurück zu ziehen, endlich begaben sie sich in die völlige Flucht, welchen die Endgnossen, so lang es ihre Kräfte und die einfaßende Nacht gestattet, nachgejaget. Endlich waren die Endgnossen, von der Reise, der Hitz und einen so langen Streit ermüdet, fehreten in das feindliche Lager zurück, und erquleten sich mit dem allda gefundenen Vorrath, was die Feinde selbst gebohet hatten, und erfreuten sich über den herrlichen Sieg. Von den Kayserlichen sind bey drehtausend Mann, samt ihrem Feldherren dem Grafen von Fürstenberg auf dem Platz geblieben, und vielen anderen vornehmen Herren. Die Endgnossen verlohren nur hundert Mann, und 200. welsche Berner, welche allzufrüh auf die Beute los gegangen waren, wurden von ihren eigenen Landsleuten, wiewohl unwissend, daß sie Mit-Endgnossen waren, niedergemacht.

Hierauf hat sich der Krieg geendet, der Friede ward geschlossen, und denen Schweitzern und Bündnern der Besiz ihrer Ländern und Freyheiten beståtet, welchen der liebe Gott, bis auf die späthe Nachkommen, ungehört erhalten wolle, Amen.

Anderspach, auf Galli Abend.

Appenzell am 1. mitw. nach Galli
Basel, auf Simon Judä.

Bern, dienst. nach Mich. und dienst.
vor Simon Judä.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis auf Wienacht.

Bonaduz, auf alt Michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einöden, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.

Sundweil, mont. vor alt Gallentag.

Käblis, den 1. freyt Viehmarkt.

Lindau, am samstag nach Simeon
Judä.

Lichtensteig, mont. vor Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyensfeld, auf Gallen Tag, so arer
der Gallen Tag auf den Samstag
falt, am Montag.

Pretigen, beym Closter, am alte.

5. Creutztag, der 2te am diensta
vor alt Gallentag auch ein Vieh

Ragaz, montag nach Galli, so al ei
der Gallent. auf den Sonntag falt

8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dionis.

Sargens, am donstag vor Mari.

St. Gallen, samst. nach Galli.

Seerweiss bey der Schmitten, an
Galle a. C. ein Viehmarkt.

Schweiz auf Gallentag.

Solothurn, diensttag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

Stein am Rhein, mitw. nach Galli.

Teufen, montag auf Galli.

Trogen, montag nach Michael.

Unterseen, den 1. und letzten mitw.

Urnäsch, diensttag vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zug, auf Gallen-Tag.

II.	Wettermonat	Auf	Aspeeten und vermuth-	Tagel	Neu Wint.
Monat	November	u. Unt	liche Bitterung	S. M	November.
Monta	1 Aller Heilig.	1 56	4	9 14 12	Mart. P.
Dienst	2 Alle Seelen	2 59	der	9 12 13	Wibratha
Mitwo	3 Teophilus	4 3	* Zeit gemäß	9 10 14	Friederich
Donst.	4 Sigmund	5 7	* gut	9 7 15	Leopold
Fresta	5 Theodorus	Der	* wetter	9 4 16	Dihmar *
Samst	6 Leonhard	gehet	10, 20. m. N.	9 2 17	Florianus
45. Von Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufg. 7, 30. m. Unt. 4, 30. m. Lv. Math. 9.					
Sonnt	7 23 Florent.	unter.	Finsternuß unsichtbar	9 0 18	24 Eugenio
Monta	8 4. Secronte	5 49	4 geht der 2 vor.	8 58 19	Eufabeth
Dienst	9 Theodorus	6 46	2 neben C mit	8 55 20	Columo. +
Mitwo	10 Justus	7 42	2 neben C Nebel	8 52 21	Mar Dpf +
Donst.	11 Martinus	8 52	in 2 5, 56. m. N.	8 50 22	Elsbeth
Fresta	12 Martin Papst	10 5	in II	8 48 23	Clemens
Samst	13 Wibrath	11 19	und	8 46 24	Christ omg
46. Oberste Töchterli, Math. 9. Sonnen-Aufg. 7, 38. m. Unt. 4, 22. m. Lv. Math. 24.					
Sonnt	14 44 Friederich	U. B.)	1, 19. m. N.	8 44 25	25 Cathrina
Monta	15 Leopold	0 36	* Sonnenschein	8 42 26	Conrad
Dienst	16 Dihmarus	1 52		8 40 27	Jeremias
Mitwo	17 Florianus	3 11	der Nebel	8 38 28	Joh. Georg
Donst.	18 Eugenio	4 31	4 hat	8 36 29	Sosten. +
Fresta	19 Elisabeth	5 52	meist die Oberhand.	8 34 30	Andreas +
Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absch. um 6, 44. m. Neu: Corippus.					
Samst	20 Elsbeth	Der	Sonnenschein	8 32 1	Longinus
47. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufg. 7, 54. m. Unt. 4, 51. m. Lv. Math. 9.					
Sonnt	21 Mar Dpf.	steht	10. 13 m. N.	8 30 2	2 Advent
Monta	22 Cecilia	auf.	* auf den Ber-	8 29 3	Lucius
Dienst	23 Clemens	5 54	neben C gen	8 27 4	Barbara
Mitwo	24 Chrysostomus	7 2	* in den	8 25 5	Cordula
Donst.	25 Cathrina	8 15	+ Thällern	8 23 6	Niclaus +
Fresta	26 Conrad	9 25	neben C Nebel	8 22 7	Ambrosius
Samst	27 Jeremias	10 30	4 *	8 21 8	Die Empf +
48. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 7, 49. m. Unt. 4, 11. m. Lv. Joh. I.					
Sonnt	28 1 Advent	11 34	10, 20. m. N.	8 20 9	2 Willib.
Monta	29 Johaß Georg	12	* 4	8 19 10	Waltherus
Dienst	30 Andreas	1 40	* *	8 18 11	Damasius

Der Neumond den 6. hat gut wetter. Das erste Viertel den 14. hat Sonnenschein.
Der Vollmond den 12. ist gut mit Nebel. Und das letzte Viertel den 28. ist kalt.

Winterm. hat 31. Tag.

Die Hohen dieser Welt sind von dem Tod nicht frey,
So muß die Jugend auch mit zu dem Todten-Reich.

Der Sankt.



Kinder in diesem
Zeichē geböhren, sind
verständig, sanft-
mütig, führen ihre
Sandthierung weiß-
lich doch nicht ohne
Hinterlist sind aus
halter, vertragen sich
wohl mit ihren Lheg.

Donnert es in diesem Monat, bedeutet es Geträyde
genug.

Nach deme die Eydgnoßen die 8. beschriebene
Haupt-Schlachten zu ende gebracht haben, so hat
der Herzog v. Meyland zu Beschirmung seiner Land.
eine Schutz-Bündnuß mit den Eydgnoßen auf ge-
richtet und dem Land Appenzell 500 Ducaten Pen-
sionen versprochen. Auch war der so genante
Heilige oder gemeine Bund zwischen dem Pabst
Käyser, Spanien Herzog von Meyland und den
Eydgnoßen den 17. Tag Hermonat 1515. wider
Frankreich, zu Stande gebracht so aber samt-
lichen Eydgnoßen schlimme Früchte brachte,

In dessen kam der König in Frankreich selbst
in hoher Person, mit aller seiner Macht auf das
Herzogthum Meyland angerucket, und die Eydgno-
ßen zogen gleichfahls wider ihne in das Meyländische
dem Herzogen zu Hilff Allda geriethes donstag den
13. Herbstmonat An. 1515. bey Marignan ohn-
weit Meiland, zu einer blutigen Schlacht.

Die Franzosen wahren in ihre Lager wohl ver-
schancket, und an Mannschafft noch einmahl so
starck als die Eydgnoßen. Nichts destoweniger
griffen die Eydgnoße um Vesper-Zeit, zwey Stund
vor Nacht, die Franzosen an, und brachen mit
Tapferkeit, ungeachtet der Graben und Wällen
und des groben feindlichen Geschüßes, in das Franz-
zösische Lager ein. Sie warffen die ersten Glieder
der Franzosen so gleich übern Hauffen, eroberte
einen

Appenzell, mitwo. nach Martini.
Arbon, auf martini.
Bern, mitwoch nach martini.
Bernegg, auf martini.
Bischoffzell, auf martini.
Constanz, auf Conradi.
Chur, auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.
Cleven auf Andreas.
Einsidlen, 1. Tag vor martini.
Elenbogen, am Dienst. nach martin.
Freyburg in Uchtland, auf martini.
Glarus, der 1. vor martini, der 2.
den 29. alten Calender.
Herisau auf Othmar, wann aber ein
Seyrtag ist, 8. Tag hernach a. Cal.
Jlang, den 1. dienst alt Calend.
Küblis, den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Merspurg, mitwoch vor martini.
Rheinegg, mitwoch nach martini.
Rosbach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten, an An-
dreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein, donst. nach marti.
St. Johann, auf Catharina.
Schaffhausen, auf martini.
Schiers, auf martini, und 8. Tag
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.
Ury, donst nach martini.
Tessin, mont. auf martini, alt. C.
Tübingen auf martini.
Wiel, dienst nach Othmar.
Winterthur, donst vor martini.
Wildhaus, am Dienst. vor mart.



9. Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Tag	Neu Christ. Monat
	December.			SM.	December.
Mitwo	1 Longinus	2 46	* h ♀ ☉ Es gibt	8 18	12 Tabitha
Donst.	2 Bibina	3 50	⊕ in diesem Monat	8 17	13 Luc. Jost.
Freya	3 Lucius	4 53	♂ 4 ♂ ☾ □ h	8 16	14 Nicasius
Samst	4 Barbara	5 53	7 zimlich viel Schnee	8 15	15 Aberham

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 8, 53. m. Unt. 4, 7. m. Lv. Joh. 1.					
Sonnt	5 Cordula	Der	♂ h Δ ♂ dar	8 14	16 Adelheit
Monta	6 Nicolaus	gehet	4, 15 m. B. ben	8 14	17 Lazarus
Dienst	7 Ambrosius	unter.	♂ ☉ ♀ auch kalt	8 13	18 Bunibald
Mitwo	8 Mar Empf.	5 22	2 neben ☾	8 12	19 Fasten
Donst.	9 Willibald	6 30	♂ in 7 kürzester Tag	8 12	20 Achilles
Freya	10 Baltherus	7 43	♂ in 6, 20 m. N.	8 12	21 Thomas
Samst	11 Damasius	8 57	Winters-Anfang.	8 12	22 Ulfes

50. Joh. im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufg. 8, 45. m. Unt. 4, 6. m. Lv. Math. 11.					
Sonnt	12 Tabitha	10 11	* ♀ ☾ Wind und	8 12	23 Dagob.
Monta	13 Luc. Jost.	11 24	♂ ☉ ♀ □ ♂ Schnee	8 13	24 Ada Ev.
Dienst	14 Nicasius	U. B.	8, 50. m. B. ge	8 14	25 Fasten
Mitwo	15 Fasten	2 3	Δ h □ ♀ stürber mit	8 14	26 Erha 9
Donst.	16 Aberham	3 19	♂ 4 ☉ hin laßt sich	8 15	27 Joh. Ev.
Freya	17 Lazarus	3 39	□ h Δ ♀ die Sonne	8 16	28 Si. d. m.
Samst	18 Bunibald	4 33	☾ ☽ sehen beson	8 16	29 Jonathan

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufg. 7, 51. m. Unterg. 4, 9. m. Lv. Luc. 2.					
Sonnt	19 Nemefius	5 40	♂ neben ☾ ders	8 17	30 David
Monta	20 Achilles	Der	☿ auf den Bergen	8 18	31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 53. m. Absch. um 6, 7. m. Jenner 1771.					
Dienst	2 Thomas	stehet	♂ 42 m. B.	8 19	1. Jan. 1771
Mitwo	22 Ulfes	auf.	☿ ☿ in den Thällern	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	5 37	h neben ☾ ☾ Perig	8 21	3 Isaac
Freya	24 Adam, Eva	6 48	☿ ☽ ☿ Nebel	8 22	4 Elias
Samst	25 Christag	7 48	☿ ☽ Δ ☉ Δ 4	8 24	5 Simeon

52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufg. 7, 47. m. Unt. 4, 13. m. Lv. Luc. 2.					
Sonnt	2 Ephanus	9 4	♂ ☉ ☿ Δ ♀ daher	8 26	6 2 Kön.
Monta	2 Joh. Evang.	10 19	☿ ☽ □ ♂ □ ♀	8 27	7 Isidorus
Dienst	2 Kindtag	11 23	1, 2 m. B. ♀ in ☾	8 29	8 Erhardus
Mitwo	29 Jonathan	U. B.	☿ ☽ □ ♀ recht	8 30	9 Julianus
Donst.	30 David	1 21	☿ ☽ □ h gut	8 31	10 Samson
Freya	31 Sylvester	2 30	☿ ☽ ☾ ☾ wetter.	8 33	11 Gerson

Der Neumond den 6. hat Schnee. Das erste Viertel den 14. Kommt mit Wind.
 Der Vollmond den 21. zeigt Sonnenchein. Das letzte Viertel den 28. hat meist Nebel.

Christm. hat 31. Tag.

Die, so friedfertig sind, die steiffen gute Dinge,
Gott gebe, daß mans auch beglückt zu Ende bringe.

Der Steinbock.



Kinder in diesem
Zeichen geboren,
sind zornig tiefsin-
nig und zu trauri-
gen Gedanken sehr
geneigt, dabey un-
versöhnlich, zum
Ackerbau sind kean-
schlágig.

Grüne und warme Weynachten, bringen weisse O-
stern. Ist es windig an Weinachts- Seyrtagen, so
gibts viel Obs.

einen guten Theil des feindlichen Geschüßes, und
brachten die Franzosen in grosse Unordnung und
Schrecken. Der König so selbst gegenwärtig war,
hatte die gröste Mühe die Seinigen von der Flucht
abzuhalten. Seine Reuterey empfienng den grö-
sten Schaden, und fiel einer nach dem anderen
todt vom Pferd. Daß Fußvolck litten gleiches-
falls grosse Noth, und gab ein erschreckliches
Blutvergiessen; ja der König selbst war verwun-
det und stuhnd in höchster Lebens-Gefahr. End-
lich kam der Venetianische General Dalviano
in währendem Treffen denen Franzosen zu Hülffe.
da vermeinten die Engnosfen die ganze Venetia-
nische Armee wäre vorhanden, und fiengen an
zuwancken. Sie nahmen ihre Verwundeten an
der Zahl 1500. samt ihrem Geschüß in die Mitte,
und weichen in guter Ordnung zuruck in die Stadt
Mayland. Die Anzahl der Todten ist ungewiß,
die meisten Geschicht- Schreiber melden: Daß
10000. Franzosen und 5000. Engnosfen umkom-
men; dergleichen Niederlag haben die Engnosfen,
so lang der Bund stehet, noch nie erlitten.

Der Französische General Trivultius hat bekennet: Daß
er an 18 Schlachten gewesen, sie seyen aber gegen dieser
nur Kinderspiel gewesen, angesehen die Engnosfen nicht
wie Menschen, sonder wie Heusen geschoßen.

D

Altstätten, Donst. nach Nicol.
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.
Arau, mitwoch vor Thomas
Bern, montagnach Thomas
Biel, Donst. vor dem Neü- Jahr.
Breitgarten, den 22.
Buchhorn, den 1. Montag.
Chur, auf Andreas allen Calend.
Ermatingen, den 1.
Frauensfeld, montagnach Nicol.
Seldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breißgen auf Thom.
Hauptweil, montagnach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Gais, Dienst. nach Lucia. A. C.
Ilanz in Pändten, den 1. dienst.
alt. Cal. und den 31.
Kesserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, 1. Freytag Viehmarkt.
Lengzburg, Donstag nach Nicol.
Müllhausen, auf Nicolai.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitw. Thomas.
Rietzbach, den 1. Dienstag.
Schiers, auf Thomas. a. C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, Donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, Dienstag vor Tomas.
Winterthur, Donst. vor Thomas.
Xverden, den 27.
Zweysimen, den 2. Donst.
Zofingen, den 23.

